

**Ab sofort können Jäger den Aufbruch und die abgeschwartete Decke von Wildschweinen, die in Bielefeld erlegt wurden, kostenlos an einigen Sammelplätzen zu entsorgen.**

Voraussetzung ist allerdings, dass Sie die Tierkörperteile auslaufsicher in Maisstärkebeuteln verpackt abgeben, die sie im Veterinäramt BI (0521 516649 oder 512253) oder von Ihrem Hegeringsleiter erhalten (sowie mit jeder Ausgabe von Wildmarken im Bielefelder Veterinäramt).

Maisstärkebeutel sind recyclingfähig und können in der Tierkörperbeseitigungsanlage mit verarbeitet werden, daher ist diese Verpackung zwingend geboten. Kunststofftüten mit Aufbruch werden nicht angenommen.

**Vor Ort ist eine Anlieferungserklärung auszufüllen**

Die Sammelstelle mit Entsorgungstonnen finden Sie auf den **Wertstoffhof Mitte** des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld

**Wertstoffhof Mitte, Eckendorfer Straße 57, 33609 Bielefeld**

Öffnungszeiten:

Montag	08:00–17:00
Dienstag	08:00–17:00
Mittwoch	08:00–17:00
Donnerstag	08:00–17:00
Freitag	08:00–17:00
Samstag	08:00–15:00
Sonntag	Geschlossen

Kunden der Schlachtbetriebe Beier und Münch können nach Absprache auch die Konfiskattonnen in diesen Schlachtereien gegen eine geringe(mengenabhängige) Kostenbeteiligung für die Entsorgung nutzen.

Kunden des „Sender Wildhandels“ in Verl haben ebenfalls die Möglichkeit, Aufbruch und Decken dort in den Konfiskattonnen zu entsorgen.

**Hintergrundinformationen:**

Den Aufbruch von Wildschweinen am Ort der Erlegung zu entsorgen, ist zwar noch zulässig, sollte aber in Zeiten wachsender Seuchengefahren vermieden werden und die Entsorgung in Tierkörperbeseitigungsanlagen genutzt werden. Die „Entsorgung im Revier“ von Decken und Abfällen, die beim Zerwirken anfallen ist (schon immer) unzulässig.

Falls sich die Afrikanische Schweinepest weiter nach Westen ausbreiten und Deutschland erreichen sollte, ist mit einer Pflicht, Aufbrüche in Tierkörperbeseitigungsanlagen zu entsorgen, zu rechnen.

Dr. Jostmeyer